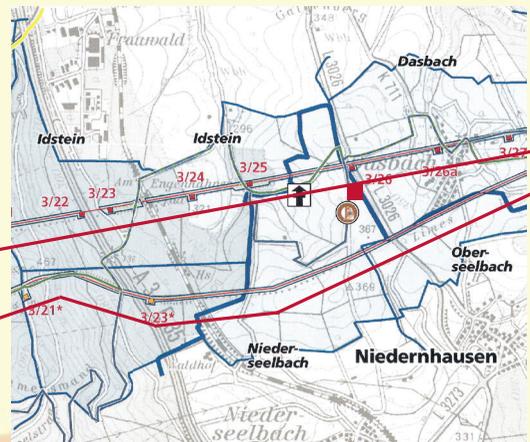


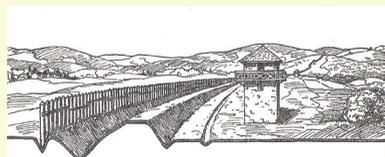
ENTDECKE EINE URALTE GRENZE

Durch die Felder und Wälder von Idstein im Taunus zieht sich eine fast 2000-jährige römische Grenzlinie: Der Obergermanisch-Raetische Limes, die Grenze zwischen dem Römischen Imperium und dem „Freien Germanien“.

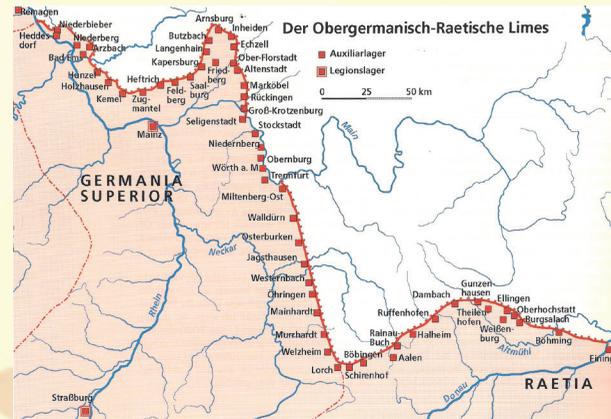


Verlauf des Idsteiner „Doppellimes“

Wo heute Autobahn und ICE-Trasse den Taunus queren, wurden schon in vorgeschichtlicher Zeit bedeutende Handelswege durch die „Idsteiner Senke“ genutzt. Hier dienten den Römern bis etwa 260 n. Chr. doppelte Sperranlagen mit Wachttürmen, Wall und Graben, Palisade und zwei Kastellen der Kontrolle des Waren- und Sklavenhandels; Zölle konnten erhoben, unwillkommene Besucher abgewiesen und das Hinterland vor plündernden Banden geschützt werden.



Zeichnung: Rhein. Bildarchiv Köln



Die 15 km lange Idsteiner Limesstrecke ist

Karten: Gestaltung G. Preuß

eine der ältesten Teile des Obergermanisch-Raetischen Limes, der auf 550 km vom Rhein bis zur Donau verläuft. Er ist das größte archäologische Bodendenkmal Europas und UNESCO-Welterbe.

Sichtbare Spuren kann man jedoch nur noch in Waldgebieten entdecken, wo Landwirtschaft über Jahrhunderte noch keine Wälle eingeebnet und Gräben verfüllt hat. Hier zeugen noch flache Schutthügel oder Reste steinerer Fundamente von den Türmen, in denen römische Soldaten vor fast 2000 Jahren die Grenzen des Römischen Imperiums bewachen mussten.



Foto: C. Jost

GRENZWÄCHTER DES RÖMISCHEN IMPERIUMS

Die über 900 Wachtürme am Limes wurden anfangs in Holzbauweise errichtet, ab etwa 150 n. Chr. als Steintürme. Sie standen in Sichtweite von einander, so dass Signale mit Hörnern, Flaggen oder Fackeln von Turm zu Turm bis zu den nächsten Kastellen weitergegeben werden konnten. In den Türmen waren vermutlich 4 bis 6 Wachtsoldaten für mehrere Tage oder Wochen stationiert. Neben dem Wachdienst gehörten die Zubereitung der Verpflegung, Waffentraining, Ausrüstungspflege, aber auch Würfel- und Brettspiele zum Alltag.

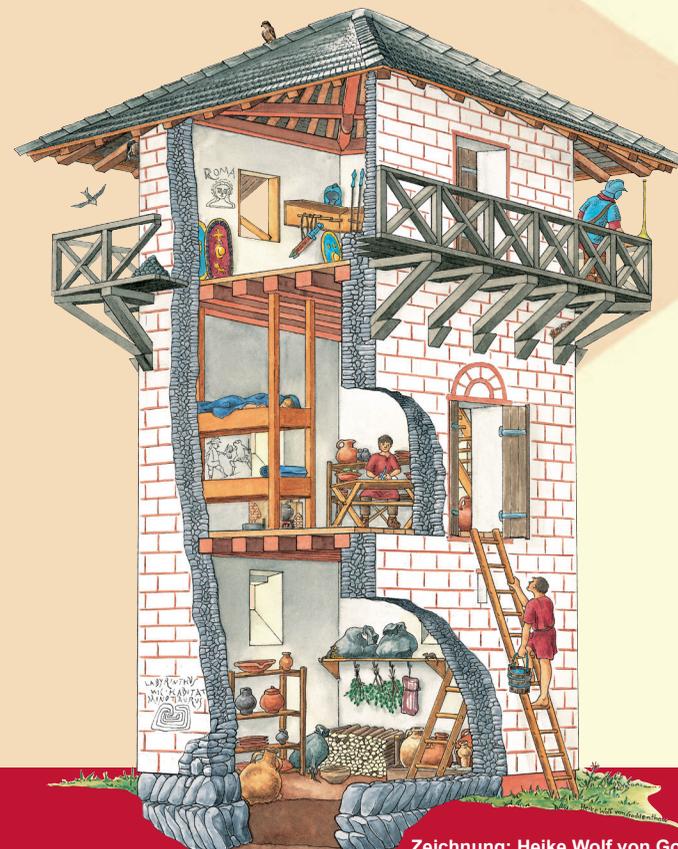


Grenzsoldaten (Auxiliartuppen)

Abb. nach P. Connolly

Der Nachbau nahe der Turmstelle WP3/26 auf einer Anhöhe bei Idstein-Dasbach repräsentiert einen Steinturm, wie er um 150 n. Chr. ausgesehen haben könnte. Durch hellen Verputz mit rot ausgemalten Fugen entstand der Eindruck eines imponierenden Quadermauerwerks mit einer Gesamthöhe von 12 Metern.

Vermutlich war im Erdgeschoss nur ein Vorratsraum ohne Zugang von außen. Im 1. Stock ist der Wohnraum vorstellbar, mit Betten und Herdstelle und dem Turmeingang, erreichbar über eine Leiter. Im 2. Stock müsste die Wachtstube gewesen sein, mit den Waffen und Signalgeräten und dem Zugang zur umlaufenden Galerie in 8 m Höhe.



Zeichnung: Heike Wolf von Goddenthow



SALVETE HOSPITES - SEID GEGRÜSST, LIEBE GÄSTE!



Der Limesturm Idstein liegt direkt am Limes-Wanderweg und dem Limes-Radweg. Ein Hinweisschild an der Landstraße zwischen Idstein und Niedernhausen (L3026) zeigt die Einfahrt mit Parkplatz. (Toilettenanlagen sind leider nicht vorhanden.)

In dem 2002 fertig gestellten Turmnachbau ist eine kleine Ausstellung eingerichtet:

Informationen zum Limes und dem Idsteiner „Doppel-Limes“ mit den neuesten Forschungsergebnissen findet man im Erdgeschoss.



Im 1. Stock beleuchten Originalfunde den Alltag der Turmbesatzungen. Infotafeln erläutern die Ausstellung.

Im 2. Stock sind weitere Funde ausgestellt, hier warten aber auch Repliken von Helm, Kettenhemd und Bewaffnung darauf, einmal „anprobiert“ zu werden.



Schließlich kann man vom Umgang aus einen herrlichen Panoramablick ins „Freie Germanien“ genießen.



Turm, Ausstellung und die Freiflächen werden betreut und unterhalten vom Freundeskreis Limes im Idsteiner Land e.V. Zur Zielsetzung des Vereins gehört die Erforschung der Limes- Sperranlagen durch modernste Verfahren und Archivarbeit in enger Zusammenarbeit mit „hessenARCHÄOLOGIE“, besonders aber die Veranschaulichung und Vermittlung der Geschichte und Bedeutung des Limes.

Dazu dienen feste Öffnungszeiten am Sonntag, Turmführungen für kleine Gruppen nach Terminabsprache, Erlebniswanderungen entlang des Limes und unser jährliches Römerfest im Sommer.



Fotos: Vereinsarchiv

**Allgemeine Öffnungszeiten:
Jeden 2. und 4. Sonntag
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
vom Ostern bis Ende Oktober**

Infos/Voranmeldung bei:

Frank Thielmann, 1. Vorsitzender
Freundeskreis Limes im Idsteiner Land e.V.
An der Struth 44
65510 Idstein-Dasbach
Telefon 0 61 26 / 570 501
limes-idsteiner-land.de
info@limes-idsteiner-land.de

oder

Tourist-Info Idstein, Killingerhaus
Telefon 0 61 26 / 78 620



FREUNDESKREIS LIMES IM IDSTEINER LAND

